

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 37. Montag, den 6. August 1821.

Auch eine üble Gewohnheit, vor welcher zu warnen ist.

Es giebt Menschen, die es sich ordentlich zur Regel gemacht zu haben scheinen, ihren Bekannten bei jeder geringern Veranlassung mit dem Zuruf entgegen zu kommen: „mein Gott, wie sehen Sie aus? Sie sind wohl krank gewesen?“ — Manche officiret zwar diese Unsitte nicht, weil sie selbst wissen, daß sie zuweilen elend und krank aussehen, ohne jedoch dabei im geringsten unwohl zu seyn, oder eine Krankheit erwarten zu dürfen, oder von Hypochondrie geplagt zu seyn; allein tausend Menschen können diese Frage nicht ohne Nachtheil hören. Selbst ohne Hypochondrie können es die wenigsten Menschen ohne eine gewisse Angstlichkeit ertragen, daß man ihr Aussehen krankhaft und bedenklich findet, und diese Angstlichkeit ist, bei der Liebe zum Leben, welche allen Menschen eigen ist, ganz natürlich und verzeihlich.

Daß sich jetzt so viele Damen schminken, rührt vielleicht einzig von der Unsitte solcher Frager her. Und in dieser Hinsicht ließe sich das Schminken eher entschuldigen als tadeln,

wenn es nicht in andern Hinsichten höchst verderblich wäre.

Gene unartigen Fragen sind aber nicht allein darum zu rügen, weil viele Menschen ohne Noth dadurch gepeinigt werden, sondern auch darum, weil mehrere durch dieselben wirklich krank gemacht werden können. Es geht nämlich bisweilen im menschlichen Körper irgend eine unbedeutende Veränderung vor, die zwar einigen Einfluß auf das Aussehen, aber darum nicht auch einen merklichen auf sein Befinden hat. Ohne weitere Einwirkung schädlicher Umstände, würden sie eben so unbemerkt vorübergegangen wie entstanden seyn. Nun macht aber ein Mensch den andern darauf aufmerksam, daß er nicht wohl aussehe, dieser wird dadurch betroffen, mustert ängstlich seine Gefühle, entdeckt etwas Ungewöhnliches, und bläst nun durch Angstlichkeit und unzeitiges Mediciniren den Zunder, der leicht wieder erloschen seyn würde, zur hellen Flamme an. Dieses Ereigniß ist gar nichts ungewöhnliches. Es fehlt dagegen aber auch nicht an Beispielen, daß Personen sehr ernstliche Anfälle auf ihre Gesundheit ganz allein und vollkommen dadurch abgewehrt haben, daß sie sich — wie der gemeine Mann sagt — ihnen